

**Drucksache**

<b>FAG-Fördermittel 2020/Fortschreibung Nahverkehrsplan/Abrechnungsstelle</b>			
<b>Verkehrsverträge</b>			
verantwortlich: Amt für ÖPNV			Drucksache 2019/122
			13.09.2019
Beschlussfassung:	Ö	23.09.2019	Umwelt- und Verkehrsaus- schuss

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem in der Vorlage dargestellten Verwendungsvorschlag für das Jahr 2020 wird zugestimmt (Ziffer 3. h.)
2. Die im Jahr 2020 nicht für den Verwendungsvorschlag benötigten FAG-Fördermittel in Höhe von 239.500 Euro werden zur Mitfinanzierung der wettbewerblich vergebenen Verkehrsverträge verwendet.
3. Der Fortschreibung des Nahverkehrsplans entsprechend der Ziffer 3. c. wird zugestimmt. Mit der Erstellung des Entwurfs für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird der VVS beauftragt.
4. Dem 2. Nachtrag zur Vereinbarung über die Unterstützung der VVS-Verbundlandkreise bei Vergabeverfahren wird zugestimmt. Herr Landrat Dr. Sigel wird ermächtigt, die geänderte Vereinbarung zu unterschreiben.

**1. Zusammenfassung**

Aus Mitteln der Finanzausgleichszulage (FAG-Fördermittel) erhält der Rems-Murr-Kreis seit 1996 Fördermittel für den Öffentlichen Personennahverkehr in Höhe von 433.000 Euro. Diese Mittel wurden unter anderem für die Mitfinanzierung zahlreicher Verkehrsverbesserungsmaßnahmen verwendet.

Seit 2017 wurden diese Verkehrsverbesserungsmaßnahmen gemäß der Linienbündelungskonzeption des Nahverkehrsplans wettbewerblich vergeben. Ab der Betriebsaufnahme der Linienbündel enden die Verträge der bis dahin laufenden Verkehrsverbesserungsmaßnahmen und es

wurden neue Verkehrsverträge geschlossen. Die Zuschussbeträge für die bisherigen Verkehrsverbesserungsmaßnahmen entfallen somit.

Für die in der Vorlage dargestellten Maßnahmen (inklusive zweier neuer Verkehrsverbesserungsmaßnahmen nach den Vergaben) werden daher nicht alle FAG-Fördermittel benötigt. Da die FAG-Fördermittel aber zweckgebunden für den ÖPNV zugewiesen sind, wird vorgeschlagen, die übrigen Mittel für die Mitfinanzierung der neuen Verkehrsverträge, die nach dem wettbewerblichen Verfahren geschlossen wurden, zu verwenden, um damit den Zuschussbetrag des Kreises zu verringern.

## **2. Sachverhalt**

Seit 1989 hat sich der Rems-Murr-Kreis mit 50 % an den Kosten von Verkehrsverbesserungen im Buslinien- und Ruftaxiverkehr innerhalb des Kreisgebietes finanziell beteiligt. Die Finanzierung erfolgte grundsätzlich über die vom Land seit 1996 zugewiesenen FAG-Fördermittel in Höhe von 433.000 Euro und in Einzelfällen über zusätzliche Mittel aus dem Kreishaushalt.

Dieses Jahr sind bzw. werden die letzten der insgesamt 13 Linienbündel in Betrieb gehen. Die ehemaligen Verkehrsverbesserungen wurden in die Vergabeverfahren integriert und mit vergeben. Die Finanzierung der „Neuverkehre“ erfolgt weitgehend solidarisch durch die Verbundlandkreise Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg und des Rems-Murr-Kreises. Damit läuft in diesem Jahr die separate Finanzierung der bisherigen Verkehrsverbesserungsverträge nach und nach aus. Der Zuschussbedarf aus FAG-Mitteln für diese alten Verkehrsverbesserungen entfällt.

Die Kreisverwaltung schlägt daher vor, die FAG-Fördermittel, die 2020 nicht für die Finanzierung der nachfolgend näher beschriebenen Verwendungsvorschläge benötigt werden, zur Mitfinanzierung der wettbewerblich vergebenen Verkehrsverträge zu verwenden.

Zubestellungen, die über das Basisangebot hinausgehen, bedürfen auch weiterhin einer hälftigen Mitfinanzierung von kommunaler Seite (vgl. Kreistagsbeschluss vom 17. November 2014).

## **3. Verwendungsvorschlag für die FAG-Fördermittel 2020**

### a. Expressbus Weinstadt-Korb-Waiblingen-Fellbach-Stuttgart

Um den ÖPNV im VVS-Gebiet weiter zu stärken, will das Land in Kürze ein Förderprogramm vorstellen, das Expressbusse im VVS Gebiet mit bis zu 75 % bezuschussen soll. Unter ande-

rem ist die Strecke Weinstadt – Endersbach – Waiblingen – Fellbach – Stuttgart Hauptbahnhof in umfangreichen Begutachtungen als besonders interessant identifiziert worden.

Das Landratsamt plant Fördergelder für die genannte Linie zu beantragen. Die auf den Landkreis entfallenden Kosten lägen bei 125.000 Euro pro Jahr. Den gleichen Betrag müssten die profitierenden Kommunen aufbringen. Hinzu kämen noch Infrastrukturkosten von 165.000 Euro, die die Kommunen übernehmen müssten. Der Bus könnte frühestens Mitte 2020 in Betrieb genommen werden. Daher sind im Kreishaushalt 2020 für diese Verkehrsverbesserung 62.500 Euro eingestellt.

#### b. Neue Busverbindung Kaisersbach – Althütte – Rudersberg – Berglen – Winnenden

Im Jahr 2018 hatte die Kreisverwaltung in Zusammenarbeit mit dem VVS eine tangentielle Busverbindung von Kaisersbach über Althütte, Rudersberg und Berglen bis nach Winnenden konzipiert (Linie 330). Hierbei handelt es sich um einen verkehrlich sinnvollen Lückenschluss im Busnetz des Rems-Murr-Kreises, der vorrangig im Rahmen der Nahverkehrsplanfortschreibung bereits genannte Angebotslücken beseitigt.

Nachdem der Umwelt- und Verkehrsausschuss im Juli 2018 der Einrichtung der Busverbindung für eine Probezeit von zwei Jahren zugestimmt hat und die betroffenen Kommunen ihren 50 %igen Mitfinanzierungsanteil ebenfalls bereitstellen, sind 20.000 Euro im Jahr 2020 für diese Busverbindung eingeplant. Betriebsstart der Linie 330 war der 1. Januar 2019.

#### c. Fortschreibung des Nahverkehrsplans

Der im April 2015 vom Kreistag beschlossene Nahverkehrsplan (2. Fortschreibung, nachfolgend „NVP“ genannt) soll ein weiteres Mal fortgeschrieben werden, insbesondere im Hinblick auf eine Präzisierung zur Barrierefreiheit und die Vorbereitung der zweiten Runde der wettbewerblichen Vergaben der Linienbündel in den Jahren 2020 und 2021.

Die Kreisverwaltung schlägt vor, für die 3. Fortschreibung des NVP im Jahr 2020 insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

#### d. Zusätzliche Arbeiten des VVS für die Verbundlandkreise

Nach dem „1. Nachtrag zur Vereinbarung über die Unterstützung der VVS-Verbundlandkreise bei Vergabeverfahren“ vom 25.11.2016 finanzieren die vier Verbundlandkreise beim VVS den Personal- und Sachaufwand für eine Stelle im Bereich der Vertragsabrechnung mit 100.000

Euro/Jahr zzgl. Mehrwertsteuer zu gleichen Teilen. Der Rems-Murr-Kreis beteiligt sich daran mit 25.000 Euro/Jahr zzgl. Mehrwertsteuer.

Nach rund anderthalbjähriger praktischer Arbeit erweist sich die Umsetzung der neuen Vertragswelt als deutlich komplexer als zunächst angenommen. Der VVS ist daher an die Verbundlandkreise mit der Bitte herangetreten, möglichst eine weitere Stelle die Personal- und Sachkosten zu finanzieren. Hierfür würden weitere 100.000 Euro/Jahr zzgl. Mehrwertsteuer zu gleichen Teilen für die Verbundlandkreise anfallen.

Die Kreisverwaltung schlägt vor, zur Finanzierung einer weiteren Stelle für die zusätzlichen Arbeiten des VVS für die Verbundlandkreise im Jahr 2020 und folgende jeweils 30.000 Euro/Jahr zur Verfügung zu stellen (vgl. Anlage).

#### e. Werbemaßnahmen Freizeitbusse

Um den Erfolg der Freizeitbusse (Wald-, Limes- und Räuberbus, sowie Berg- und Talbus) zu sichern bzw. zu optimieren, werden diese Verkehrsverbesserungsmaßnahmen seit ihrer Umsetzung durch verschiedene Werbemaßnahmen flankiert.

Die Kreisverwaltung schlägt vor, die Werbemaßnahmen für Freizeitbusse im Jahr 2020 analog der Vorgehensweise im Vorjahr mit 4.000 Euro zu bezuschussen.

#### f. Ruftaxiverkehre

Mit Blick auf das kreiseigene Klimaschutzkonzept hatte der Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Attraktivitätssteigerung der Ruftaxiverkehre neben Änderungen bei den Tarifmodalitäten auch die Einführung einer einheitlichen Rufnummer ab dem Jahr 2014 beschlossen. Diese wird rege in Anspruch genommen und wurde mittlerweile auch vom Landkreis Böblingen übernommen.

Zur Fortführung der einheitlichen Rufnummer im Ruftaxiverkehr schlägt die Kreisverwaltung vor, im Jahr 2020 Mittel in Höhe von 60.000 Euro bereit zu stellen.

#### g. Bahnhofspaten Rems-Murr-Kreis – Dankeschön-Treffen

Als Wertschätzung ihrer ehrenamtlichen Arbeit für die Sauberkeit und Attraktivität unserer Bahnhöfe Arbeit lädt Herr Landrat Dr. Richard Sigel die Bahnhofspaten im Namen des Rems-Murr-Kreises alle zwei Jahre zu einem Dankeschön-Treffen ein.

Die Kreisverwaltung schlägt vor, das Dankeschön-Treffen der Bahnhofspaten im Rems-Murr-Kreis im Jahr 2020 mit insgesamt 2.000 Euro zu bezuschussen.

#### h. Zusammenfassung der FAG-Mittelverwendung 2020

Expressbus Weinstadt-Korb-Waiblingen-Fellbach-Stuttgart	62.500 Euro
Neue Buslinie Kaisersbach – Winnenden	20.000 Euro
Fortschreibung Nahverkehrsplan	15.000 Euro
Zusätzliche Arbeiten des VVS für die Verbundlandkreise	30.000 Euro
Werbemaßnahmen Freizeitbusse	4.000 Euro
Ruftaxis: Einheitliche Rufnummer	60.000 Euro
Bahnhofspaten Rems-Murr-Kreis – Dankeschön-Treffen	2.000 Euro
<b>Summe Gesamtausgaben</b>	<b>193.500 Euro</b>
<b>Veranschlagte FAG-Fördermittel 2020</b>	<b>433.000 Euro</b>
<b>Noch freie FAG-Fördermittel</b>	<b>239.500 Euro</b>

#### **4. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten**

Wie dargelegt, werden 2020 zur Umsetzung des Verwendungsvorschlags insgesamt 193.500 Euro der vom Land zur Verfügung gestellten FAG-Fördermittel benötigt.

Für die Verwendung der noch freien FAG-Fördermittel in Höhe von 239.500 Euro wird vorgeschlagen, diese zur Mitfinanzierung der wettbewerblichen Verkehrsverträge zu nutzen.

Anlage: 2. Nachtrag Vereinbarung Unterstützung VVS-LKr .bei Vergabeverfahren clean  
28.08.19